

KI AGENTEN WERKSTATT · FREEBIE

100 Bildcodes für ChatGPT

Kurze Begriffe, die aus einem beliebigen Foto ein gestaltetes Bild machen. Sortiert nach dem, was du damit vorhast, nicht nach Nummern.

kiagentenwerkstatt.de

KI ohne Angst

Was diese Codes wirklich sind

Es sind keine versteckten Funktionen. Niemand hat `/xray` in ChatGPT einprogrammiert. Das Modell liest so einen Begriff als Stilanweisung in seinem eigenen Vokabular. Deshalb funktionieren sie in jeder Sprache, deshalb gibt es Varianten, und deshalb scheitern sie ohne Vorwarnung: Erkennt das Modell den Begriff nicht, sagt es nichts und liefert ein normales Bild.

Hast du ein Bild, reicht der Code allein. Lade dein Foto hoch und schreib nur das eine Wort dazu. Das Bild liefert das Motiv, der Code den Stil, den Rest entscheidet das Modell. Alle Beispiele in diesem Heft sind so entstanden.

dein Foto + `/code`

Ohne Bild brauchst du zwei Angaben mehr. Dann fehlen dem Modell Motiv und Bildausschnitt, und ohne sie wirfst du zwanzig Versuche weg:

`/code` + konkretes Motiv + Ausschnitt und Format

Und wenn ein Code gar nichts bewirkt: Häng ein zweites Bild an, das den gewünschten Look zeigt. Das Modell erkennt dann, was gemeint ist, auch wenn ihm das Wort nichts sagt. Diese Krücke rettet jeden Begriff, den es nicht kennt, und sie ist der schnellste Weg, einen Code aus einer fremden Liste zu prüfen.

Beispiel: `/explodedview` von einer Kaffeemühle, alle Teile entlang der Montageachse getrennt, gleichmäßige Abstände, reinweißer Hintergrund, weiches Studiolicht, Dreiviertelansicht, 4:5

01 Dich selbst

Braucht nur ein scharfes Foto von dir. Der schnellste Einstieg, weil du sofort siehst, ob es funktioniert.

<code>/actionfigure</code>	Du als Actionfigur in der Blisterverpackung, mit eigenem Zubehör.
<code>/funkostyle</code>	Vinyl-Wackelkopf in der Schachtel mit Sichtfenster.
<code>/minifig</code>	Klemmbaustein-Figur mit originaler Set-Verpackung.
<code>/plushie</code>	Dein Gesicht als Plüschtier, mit sichtbarer Naht.
<code>/minime</code>	Miniaturoversion von dir, Sockel mit Namen daneben.
<code>/statue</code>	Du als Marmorskulptur im Museum.
<code>/polaroid</code>	Sofortbild mit weißem Rahmen und Handschrift darunter.
<code>/yearbook90s</code>	Jahrbuchporträt der Neunziger mit Laserhintergrund.
<code>/charactersheet</code>	Designblatt von dir: Vorder-, Seiten- und Rückansicht.
<code>/environmentalportrait</code>	Du an deinem Arbeitsplatz, dokumentarisch.
<code>/founderframe</code>	Gründerporträt mit dem, was du machst.

Damit es klappt: Ergänze bei jedem Prompt den Satz: Behalte das Gesicht aus dem Referenzfoto unverändert. Ohne ihn interpretiert das Modell dein Gesicht, statt es zu übernehmen.

02 Sammelstück und Spielzeug

Das Format mit den meisten Speicherungen. Funktioniert mit deinem Gesicht genauso wie mit einem Gegenstand.

/keychain	Gummi-Schlüsselanhänger, der an einer Tasche hängt.
/gashapon	Sammelkapsel samt Automat, am besten als Viererserie.
/crochetdoll	Gehäkelte Figur, dickes Garn, sichtbare Maschen.
/dioramabox	Komplettes Diorama in einer offenen Schachtel.
/miniatureroom	Miniaturzimmer von vorn, Puppenstubenblick.
/tradingcard	Sammelkarte mit Rand, Werten und Spielanmutung.
/stickersheet	Bogen mit gestanzten Aufklebern, weißer Stanzrand.
/tattooflash	Tattoo-Vorlagenbogen, Schule benennen.
/cerealbox	Müsliverpackung mit eigenem Maskottchen.
/vinylsleeve	Schallplattenhülle mit herausschauender Platte.
/arcadecabinet	Spielautomat mit deinem Motiv auf dem Bildschirm.
/wantedposter	Steckbrief auf vergilbtem Papier.
/museumplaque	Im Museum ausgestellt, mit Beschilderung.
/securitycam	Überwachungsbild mit Korn und Zeitstempel.

Damit es klappt: Bei Figuren die Marke nennen, die sie imitiert, und die Größe in Zentimetern. Ohne das kommt eine Standardfigur ohne Charakter.

03 Zeig, was drinsteckt

Der meistgeteilte Block. Ein Objekt öffnen und zeigen, woraus es besteht, versteht jeder ohne Erklärung.

<code>/explodedview</code>	Alle Teile getrennt und schwebend auf der Montageachse.
<code>/cutaway</code>	Halbiert, das Innere sichtbar.
<code>/xray</code>	Das Innere als Röntgenbild, Cyan auf Schwarz.
<code>/teardown</code>	Alle Teile zerlegt auf dem Tisch ausgebreitet.
<code>/ghostedview</code>	Durchscheinende Hülle über dem Mechanismus.
<code>/3danatomy</code>	Jede Schicht getrennt und benannt.
<code>/ingredientexplosion</code>	Verpackung in der Mitte, Zutaten schweben ringsum.
<code>/knolling</code>	Alles zerlegt und im rechten Winkel ausgerichtet.
<code>/schematic</code>	Technische Strichzeichnung mit Verweisen.

Damit es klappt: Die Beschriftungen kommen bei diesen Codes von allein und sitzen erstaunlich gut: In unserem Test standen neun deutsche Zutatenamen fehlerfrei im Bild, inklusive Umlauten.

04 Erklären und Pläne

Macht aus einer Sache ein Dokument. Für alles, was man sonst mit Worten erklären müsste.

<code>/blueprint</code>	Blaupause wie vom Architekten, weiße Linien auf Blau.
<code>/patentdrawing</code>	Alte Patentzeichnung mit nummerierten Teilen.
<code>/wireframe</code>	Gitternetz aus Linien, ohne Füllung.
<code>/isometric</code>	Modell im Fünfundvierzig-Grad-Winkel.
<code>/floorplan</code>	Grundriss von oben.
<code>/flowchart</code>	Flussdiagramm mit Kästen und Pfeilen.
<code>/infographic</code>	Daten geordnet als Grafik.
<code>/annotated</code>	Pfeile und Notizen über dem Bild.
<code>/materialcallout</code>	Jedes Material auf dem Foto markiert.
<code>/timelineboard</code>	Deine Geschichte auf einer Tafel, höchstens fünf Punkte.

Damit es klappt: Ergänze `labeled` oder `annotated`, sonst bleiben die Beschriftungen weg. Und verlange die Draufsicht, sonst kommt eine Perspektive, in der man nichts lesen kann.

05 Von Hand

Wenn das Generierte zu glatt wirkt, holen diese Codes es zurück ins Analoge.

<code>/handwritten</code>	Handschrift über dem Bild.
<code>/napkinsketch</code>	Schnelle Skizze auf einer Serviette.
<code>/whiteboard</code>	Marker auf dem Whiteboard.
<code>/pencilsketch</code>	Bleistift, lockerer Strich.
<code>/notebookpage</code>	Liniierte Notizbuchseite.
<code>/moodboard</code>	Referenztafel mit aufgeklebten Bildern.
<code>/collage</code>	Aufgeklebte Materialschichten.
<code>/storyboard</code>	Vignetten in Reihenfolge.

Damit es klappt: Verlange strukturiertes Papier und den Schatten des Blattes. Das nimmt den digitalen Look zuverlässiger als jede Stilangabe.

06 Produkt und Verpackung

Der Block, der Rechnungen bezahlt. Auch brauchbar, wenn du kein Produkt hast, sondern eine Idee zeigen willst.

/productshot	Katalogfoto mit sauberem Hintergrund.
/whiteback	Reinweißer Hintergrund für Marktplätze.
/heroshot	Die Hauptaufnahme im heroischen Winkel.
/flatlay	Draufsicht auf eine Fläche.
/macro	Extremes Detail, Textur sichtbar.
/floatingproduct	Schwebend ohne sichtbare Halterung.
/splashshot	Eingefrorene Spritzer ringsum.
/inhandshot	In der Hand gehalten.
/scalereference	Neben etwas, das die Größe zeigt.
/variantgrid	Alle Varianten im Raster.
/packaging	Die Verpackung, als gäbe es sie schon.
/boxmockup	Attrappe einer bedruckten Schachtel.
/labelmockup	Etikett auf der echten Verpackung.
/screenmockup	Bildschirm mit deiner Oberfläche darin.
/shelfshot	Im Regal, zwischen der Konkurrenz.

Damit es klappt: Nenne das Format im Prompt: 1:1 für Marktplätze, 4:5 für Social Media, 9:16 für Reels. Ohne Angabe bekommst du Quadrate, die du nachschneiden musst.

07 Material und Stil

Ändern, woraus die ganze Welt besteht. Immer nur einen pro Bild, zwei streiten sich und der schwächere verliert.

/claymation	Von Hand modellierte Knete mit Fingerabdrücken.
/papercraft	Papier, geschnitten und in Schichten gefaltet.
/pixelart	Sichtbare Pixel, Konsole benennen.
/lowpoly	Große, facettierte Polygone.
/glasssculpture	Mundgeblasenes Glas, Licht von hinten.
/chromemetal	Verspiegeltes flüssiges Chrom.
/linocut	Linolschnitt, flache Farbe.
/risograph	Risografie mit Farbversatz.
/stainedglass	Bleiglasfenster mit schwarzen Stegen.
/embroidery	Stickerei mit sichtbarem Garn.
/neonsign	Deine Zeile als Neonschild, höchstens sechs Wörter.
/movieposter	Kinoplakat mit unscharfem Creditblock.

Damit es klappt: Verlange, dass das Material das ganze Bild betrifft, nicht nur den Gegenstand. Sonst klebt der Stil wie ein Aufkleber auf einem normalen Foto.

08 Licht und Kamera

Wenn ein Bild korrekt, aber tot aussieht, liegt es fast immer hier und nicht am Motiv.

/cinematic	Licht und Bildausschnitt wie im Film.
/goldenhour	Warmes Licht am späten Nachmittag.
/rimlight	Leuchtende Kante rund um das Motiv.
/softlighting	Diffuses Licht, weiche Schatten.
/dramaticlighting	Hoher Kontrast, harte Schatten.
/volumetriclight	Sichtbare Lichtstrahlen in der Luft.
/lowkey	Alles dunkel, ein Lichtpunkt.
/shallowdepth	Motiv scharf, Hintergrund aufgelöst.
/lowangle	Von unten, das Motiv wirkt größer.
/35mm	Korn und Farbe klassischen Films.
/keyframepair	Erstes und letztes Bild für einen Videoclip.

Damit es klappt: Eine Absicht pro Bild. Weiches Licht und hoher Kontrast heben sich gegenseitig auf, am Ende bekommst du beides nicht.

09 Szene und Beweis

Hier hört der Gegenstand auf, Hauptsache zu sein, und wird zum Beleg für etwas.

/lifestyleshot	In einer echten Nutzungssituation.
/morningritual	Eingebaut in die Morgenroutine.
/workdesk	Auf dem Schreibtisch eingerichtet.
/handsinuse	Nur Hände, die etwas benutzen.
/processsteps	Der Ablauf in nummerierten Schritten.
/splitproof	Vorher und Nachher, in der Mitte geteilt.
/resultchart	Das Ergebnis als Grafik daneben.
/quotecard	Ein Zitat als gestaltete Karte.
/manifestoposter	Dein Satz als Plakat, höchstens sechs Wörter.
/adcreative	Dein Foto als fertiges Werbemittel.

Damit es klappt: Verbiete das Klischee: kein Sonnenuntergang, kein Weizenfeld, kein Stockfoto-Lächeln. Nenne stattdessen deine Stadt, dein Material und die Tageszeit.

Was diese Codes nicht können

Wer sie dir als Geheimknopf verkauft, verschweigt die Grenzen. Es gibt vier, und alle vier sind wichtig.

- **Das Modell kennt deine Sache nicht.** Es rekonstruiert, was es in ähnlichen Bildern gesehen hat, und erfindet dabei Teile, Zutaten oder Nähte, die es bei dir gar nicht gibt. Die Bilder kommunizieren, sie spezifizieren nicht.
- **Langer Text im Bild misslingt.** Höchstens sechs Wörter, dann setzt du den genauen Wortlaut selbst darüber. Umlaute werden im gerenderten Text oft verstümmelt.
- **Sie scheitern still.** Kommt ein generisches Bild zurück, fehlt meist nur das passende Wort. Beschreibe den Stil dann, statt ihn zu benennen.
- **Sie ändern sich mit jeder Modellversion.** Deshalb zählt die Formel oben und nicht das Auswendiglernen der Liste.

Der schnellste Weg: Nimm dir drei Codes aus einem Kapitel, das zu deiner Arbeit passt, und lass sie mit demselben Motiv laufen. Der Vorteil liegt nicht darin, alle hundert zu haben, sondern die drei zu finden, die zu dir passen, und die dann für alles zu benutzen.

KI Agenten Werkstatt · kiagentenwerkstatt.de · Die Auswahl stammt aus einer Sammlung von 200 Begriffen, getestet mit GPT-Image und Nano Banana.